

27. Januar 2015

Sehr geehrte Frau Bürgermeisterin Staab,

die Fraktionen von SPD und Bündnis 90/Die Grünen Walldorf beantragen, der Gemeinderat der Stadt Walldorf möge beschließen, dass die Stadt Walldorf sich darum bewirbt, eine Fairtrade-Town zu werden.

#### **Begründung und nähere Erläuterungen:**

Fairtrade-Towns fördern gezielt den Fairen Handel auf kommunaler Ebene und sind das Ergebnis einer erfolgreichen Vernetzung von Personen aus Zivilgesellschaft, Politik und Wirtschaft, die sich für den Fairen Handel in ihrer Heimat stark machen. Und das nicht ohne Grund, denn das Thema Fairer Handel liegt im Trend: In Deutschland wächst zunehmend das Bewusstsein für gerechte Produktionsbedingungen sowie soziale und umweltschonende Herstellungs- und Handelsstrukturen.

Auf kommunaler Ebene spielt der Faire Handel in allen gesellschaftlichen Bereichen eine wichtige Rolle, zunehmend auch bei der öffentlichen Beschaffung.

Die Gemeinderatsfraktionen von SPD und Bündnis 90/Die Grünen Walldorf setzen sich für eine nachhaltige öffentliche Beschaffungspolitik ein. Wir regen daher an, dass sich auch die Gemeinde Walldorf bei seiner Beschaffung zukünftig stärker von ökologischen und sozialen Kriterien leiten lassen sollte.

Wir beantragen als einen ersten kleinen Schritt in diese Richtung eine Bewerbung als Fairtrade-Town und den damit verbundenen Ratsbeschluss. Bereits bestehende Initiativen in Walldorf wie z.B. die AG im Schulzentrum sollen informiert und einbezogen werden.

Im Rhein-Neckar-Kreis gibt es bisher mit Heidelberg und Weinheim nur zwei Fairtrade-Towns. Im Bewerbungsprozess befinden sich momentan die Städte Schriesheim und Sinsheim aus dem Rhein-Neckar-Kreis. Voraussetzung ist die Erfüllung von fünf relativ einfach zu erreichenden Kriterien (siehe Anlage Erläuterungen). Durch die Teilnahme können vor allem die **Bewusstseinsbildung für nachhaltige Beschaffungspolitik**, ein größerer **Bekanntheitsgrad des Fairen Handels** aber auch ein **Reputationsgewinn für unsere Gemeinde** befördert werden.

Mit freundlichen Grüßen

Manfred Zuber  
für die SPD-Fraktion

Wilfried Weisbrod  
für die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

# Erläuterungen - Quelle: <http://www.fairtrade-towns.de>

Für den Titel Fairtrade-Town muss eine Kommune **nachweislich fünf Kriterien erfüllen**, die das Engagement für den Fairen Handel in allen Ebenen einer Kommune widerspiegeln. Die folgenden Ausführungen sind der obengenannten Quelle wörtlich entnommen.

## 1. Kriterium: Ratsbeschluss

Die Kommune verabschiedet einen Ratsbeschluss zur Unterstützung des Fairen Handels. Bei allen öffentlichen Sitzungen wird fair gehandelter Kaffee und ein weiteres fair gehandeltes Produkt ausgeschrieben.

### Wie sollte der Ratsbeschluss aussehen?

**Der Ratsbeschluss sollte mindestens folgende Formulierung enthalten:**

- Die Kommune XY beschließt an der Fairtrade-Towns Kampagne teilzunehmen und den Titel „Fairtrade-Town“ anzustreben. Hierzu sollen die fünf Kriterien der Fairtrade-Towns Kampagne erfüllt werden.
- Bei allen Sitzungen des Rates und der Ausschüsse, sowie im Bürgermeisterbüro wird fair gehandelter Kaffee und ein weiteres Produkt aus Fairem Handel verwendet.

### Wie weisen Sie Kriterium 1 nach?

- In der Bewerbung geben Sie das Datum des verabschiedeten Ratsbeschlusses an.
- Sie legen den Bewerbungsunterlagen eine Kopie des Beschlusses bei.

### So machen es andere:

Beispiele für Beschlussvorlagen bieten die Beschlüsse der

- Stadt Dortmund  
[http://www.fairtrade-towns.de/fileadmin/user\\_upload/ft-towns/mitmachen/fuenf\\_kriterien/Fairtrade-Towns\\_Ratsabschluss\\_Dortmund.pdf](http://www.fairtrade-towns.de/fileadmin/user_upload/ft-towns/mitmachen/fuenf_kriterien/Fairtrade-Towns_Ratsabschluss_Dortmund.pdf)
- Gemeinde Herrsching am Ammersee  
[http://www.fairtrade-towns.de/fileadmin/user\\_upload/ft-towns/mitmachen/fuenf\\_kriterien/Fairtrade-Towns\\_Ratsabschluss\\_Gemeinde\\_Herrsching\\_am\\_Ammersee.pdf](http://www.fairtrade-towns.de/fileadmin/user_upload/ft-towns/mitmachen/fuenf_kriterien/Fairtrade-Towns_Ratsabschluss_Gemeinde_Herrsching_am_Ammersee.pdf)
- Landkreis Neuss  
[http://www.fairtrade-towns.de/fileadmin/user\\_upload/ft-towns/mitmachen/fuenf\\_kriterien/Fairtrade-Towns\\_Beschlussvorlage\\_Fairtrade\\_Kreistag\\_Neuss.pdf](http://www.fairtrade-towns.de/fileadmin/user_upload/ft-towns/mitmachen/fuenf_kriterien/Fairtrade-Towns_Beschlussvorlage_Fairtrade_Kreistag_Neuss.pdf)

## 2. Kriterium: Steuerungsgruppe

Eine lokale Steuerungsgruppe wird gebildet, die auf dem Weg zur Fairtrade-Town die Aktivitäten vor Ort koordiniert. Diese Gruppe besteht aus mindestens drei Personen aus den Bereichen Zivilgesellschaft, Politik und Wirtschaft.

### Was ist und was macht eine Steuerungsgruppe?

Die Steuerungsgruppe koordiniert die Aktivitäten vor Ort, ist die treibende Kraft und dient der Vernetzung innerhalb der Kommune. Sie besteht aus mindestens drei Personen aus den Bereichen:

- Städtische Verwaltung/Politik (Politik)
- (Einzel-) Handel, z.B. Vertreter/in des Weltladens oder aus der Gastronomie (Wirtschaft)
- Eine Welt, z.B. ein Vertreter der Lokalen Agenda Gruppe (Zivilgesellschaft)

Zudem ist es wünschenswert, dass auch andere Akteure aus weiteren Bereichen in der Steuerungsgruppe vertreten sind, wie z.B. aus Schulen, Vereinen oder kirchlichen Einrichtungen.

### Wie weisen Sie Kriterium 2 nach?

- Legen Sie den Bewerbungsunterlagen eine Liste mit allen Mitgliedern der Steuerungsgruppe mit zugehöriger Unterschrift bei.
- Aus der Liste muss hervorgehen, welchen der drei Bereiche das Mitglied repräsentiert.
- Nutzen Sie die Vorlage in den Bewerbungsunterlagen von **www.fairtrade-towns.de**

### So machen es andere:

- Bei vielen Städten ist die/der (Ober-) Bürgermeister/in Mitglied in der Steuerungsgruppe.
- Telgte und Rostock: mit dem städtischen Pressesprecher und einem Vertreter des Stadtmarketings in der Steuerungsgruppe erreichten beide Städte eine unvergleichliche Präsenz des Themas Fairer Handel in der Öffentlichkeit.

## 3. Kriterium: Fairtrade-Produkte im Sortiment

In den lokalen Einzelhandelsgeschäften und bei Floristen sowie in Cafés und Restaurants werden mindestens zwei Produkte aus Fairem Handel angeboten.

### Wie viele beteiligten Geschäfte und Gastronomiebetriebe sind für unsere Kommune bzw. unseren Landkreis nötig?

Die Erfüllung des Kriteriums 3 ist von der Einwohnerzahl Ihrer Kommune bzw. Ihres Landkreises abhängig.

Bei einer Einwohnerzahl bis 15 000:

- Geschäfte: 4
- Gastronomiebetriebe: 2

### Wie weisen Sie Kriterium 3 nach?

Nutzen Sie die Vorlage von fairtrade-town und legen Sie die Liste mit Unterschriften den Bewerbungsunterlagen bei. Für größere Supermarktketten ist keine Unterschrift erforderlich, hier ist Fairtrade über die Listung von Fairtrade-Produkten informiert und es reicht die Anschrift der Filiale. Ausnahmen bilden die selbständig geführten Filialen.

#### So machen es andere

- **Paderborn:** Fairer Handel ist Chefsache – zumindest in Paderborn. Denn der Bürgermeister rief alle Einzelhändler und Gastronomen persönlich in einem Schreiben dazu auf, Produkte aus Fairem Handel in ihr Angebot aufzunehmen.
- **Karlsruhe:** Die Studentenstadt bietet in ihren Hochschulen nicht nur eine hervorragende Lehre, sondern versorgt ihre Studenten auch mit fair gehandelten Produkten.
- **Ludwigsburg:** Zahlreiche Innenstadt-Cafés beteiligten sich am Fairtrade-Frühstück, zu dem Fairtrade Deutschland jedes Frühjahr aufruft.
- **Hannover:** Im Stadt-typischen Design hat die Stadt faire Produkte erstellt. Neben dem Städtekaffee, gibt es auch Schokolade, Taschen und T-Shirts fair gehandelt.

### 4. Kriterium: Zivilgesellschaft

Produkte aus Fairem Handel werden in öffentlichen Einrichtungen wie Schulen, Vereinen und Kirchen verwendet. Darüber hinaus werden Bildungsaktivitäten zum Thema Fairer Handel umgesetzt, oft im Rahmen weiterer Kampagnen von TransFair z. B. der Kampagne Fairtrade-Schools.

#### Wie viel Akteure aus der Zivilgesellschaft sind für unsere Kommune nötig?

Bei einer Einwohnerzahl unter 200.000 muss jeweils eine Schule, ein Verein und eine Kirche gewonnen werden.

#### Wie weisen Sie Kriterium 4 nach?

Nutzen Sie die Vorlage von Fairtrade und legen Sie die ausgefüllte Liste mit den Aktivitäten der öffentlichen Einrichtungen den weiteren Bewerbungsunterlagen bei. Die beteiligten Akteure können Ihr Engagement mit ihrer Unterschrift bestätigen.

#### So machen es andere:

- **München:** Die Landeshauptstadt stellt allen Münchner Schulen fair gehandelte Sportbälle zur Verfügung
- **Gießen:** Den Anstoß zur Bewerbung als Fairtrade-Town gaben hier die Schülerinnen und Schüler der Max-Weber-Schule. Sie hatten bei einer Recherche festgestellt, dass bereits einige des Gießener Gastronomiebetriebe und Lebensmittelhändler Fairtrade-Produkte angeboten werden. Ihre Studie legte den Grundstein für die Fairtrade-Towns Bewegung in Gießen.
- **Dortmund:** In der Ruhrmetropole gibt es bereits zehn Schülerfirmen, die sich zu einem Netzwerk zusammengeschlossen haben. Während den Pausen und an Aktionstagen verkaufen sie fair gehandelte Produkte.

### 5. Kriterium: Medien

Die örtlichen Medien berichten über alle Aktivitäten auf dem Weg zur Fairtrade-Town bzw. -Landkreis.

#### Wie viele Artikel sind für unsere Kommune bzw. unseren Landkreis nötig?

Pro Jahr sollen mindestens vier Artikel erscheinen, bei denen die Kampagne thematisiert wird. Hierbei zählen nicht nur Printmedien, sondern auch die Veröffentlichung von Online-Artikeln.

Fairtrade bittet, der Bewerbung Kopien der Berichte beizulegen.

#### Wie weisen Sie Kriterium 5 nach?

Legen Sie den Bewerbungsunterlagen Kopien der Presseartikel bei.

#### So machen es andere:

- Presseartikel aus Bad Aibling (PDF)  
[http://www.fairtrade-towns.de/fileadmin/user\\_upload/ft-towns/mitmachen/fuenf\\_kriterien/Mitmachen\\_5\\_Kriterien\\_Kriterium\\_5\\_Presseartikel\\_Bad\\_Aibling\\_2013\\_09\\_28\\_A.pdf](http://www.fairtrade-towns.de/fileadmin/user_upload/ft-towns/mitmachen/fuenf_kriterien/Mitmachen_5_Kriterien_Kriterium_5_Presseartikel_Bad_Aibling_2013_09_28_A.pdf)
- Presseartikel aus Stuttgart (PDF)  
[http://www.fairtrade-towns.de/fileadmin/user\\_upload/ft-towns/mitmachen/fuenf\\_kriterien/Mitmachen\\_5\\_Kriterien\\_Kriterium\\_5\\_Presseartikel\\_Stuttgart\\_-\\_Aachener.pdf](http://www.fairtrade-towns.de/fileadmin/user_upload/ft-towns/mitmachen/fuenf_kriterien/Mitmachen_5_Kriterien_Kriterium_5_Presseartikel_Stuttgart_-_Aachener.pdf)

#### Weiteres Vorgehen auf dem Weg zur Fairtrade-Town

Erfüllt eine Kommune die fünf Kriterien, kann sie sich bei Fairtrade Deutschland um die Auszeichnung als „Fairtrade-Town“ bewerben. Die Bewerbungsunterlagen finden Sie [hier](#):

<http://www.fairtrade-towns.de/mitmachen/bewerbung/>

Nach einer positiven Prüfung der Bewerbung durch das Prüfungskomitee erhält die Kommune den Titel Fairtrade-Town, das ist auch im Rahmen einer [Auszeichnungsfeier](#) möglich.

Die Auszeichnung als Fairtrade Town gilt für zwei Jahre. Nach Ablauf dieser Zeit wird man kontaktiert und um die Bearbeitung eines Verlängerungsantrages gebeten. Alle Informationen zur Titelerneuerung finden Sie hier:

<http://www.fairtrade-towns.de/mitmachen/titelerneuerung/>

Bei den vorgegebenen Kriterien handelt es sich um Mindestkriterien –Fairtrade begrüßt jedes weiterführende Engagement in einer Kommune.